

Kanton Bern

Erstaunte Regierung

Moutier Die Forderung der Berner Regierung nach dauerhaftem Zugang zum Stimmregister von Moutier sorgt im Kanton Jura für Erstaunen. Das machte der jurassische Staatsrat Charles Juillard gestern deutlich. Man werde die Forderung zuerst zusammen mit dem Gemeinderat von Moutier prüfen und dann in der Tripartiten Jurakonferenz von Bund, Kanton Bern und Kanton Jura zur Sprache bringen, sagte Juillard im jurassischen Parlament in Delsberg. Die Berner Regierung hatte vor Wochenfrist erklärt, höchste Priorität habe ein korrekt abgewickelter Urnengang. Um die nächsten Schritte vorbereiten zu können, solle der Gemeinderat von Moutier bis am 4. Dezember der bernischen Staatskanzlei den Zugriff auf das Stimmregister von Moutier ermöglichen. *sda*

Verband Berner Bildung für freie Wahl des Französischlehrmittels

Schulen Der Berufsverband der Lehrkräfte und dringliche überparteiliche Vorstösse im Grossen Rat fordern eine Auswahl aus mehreren Französisch-Lehrmitteln.

Der Verband Berner Bildung unterstützt die Forderung nach freier Lehrmittelauswahl. Hintergrund ist ein seit langem schwärender Streit um die Französischlehrrmittel «Mille Feuille» und «Clin d'Oeil» aus dem Projekt Passepartout. «Passepartout» nennt sich ein Projekt von sechs Kantonen an der deutsch-französischen Sprachgrenze, um den Fremdsprachenunterricht zu harmonisieren und zu erneuern. Dazu gehörte auch die Einführung neuer Französisch-

lehrrmittel. Diese stehen jedoch schon seit längerem in der Kritik.

Der Kanton Baselland hat sich am Sonntag vom Obligatorium für die umstrittenen Fremdsprachenlehrrmittel losgesagt. Die Stimmberechtigten nahmen mit 84,8 Prozent Ja eine beschränkte Lehrrmittelfreiheit für alle Fächer an.

In einer seit Mai vorliegenden Studie der Universität Freiburg erhielten die Französischlehrrmittel schlechte Noten. Daraufhin erscholl auch im Kanton Bern der Ruf nach neuen Lehrrmitteln wieder. Im bernischen Grossen Rat wurden Vorstösse zur Wahlfreiheit bei Lehrrmitteln eingereicht.

Bildung Bern vertritt die Interessen von Fachpersonen der Schulbildung im Kanton Bern. *sda/bz*

Transparentere 5G-Verfahren

Antennen Der Kanton Bern soll bei Bewilligungsverfahren für 5G-Antennen in den Gemeinden für mehr Einheitlichkeit und Transparenz sorgen. Der Grosse Rat nahm gestern einen Vorstoss mit Stichtentscheid des Ratspräsidenten an. Das Postulat von Bruno Vanoni (Grüne/Zollikofen) wurde mit 68 zu 67 Stimmen bei 8 Enthaltungen mit dem knappstmöglichen Resultat angenommen. Die Regierung hatte sich zuvor bereit gezeigt, eine Vereinheitlichung der Verfahrenspraxis auf Gemeindeebene zu prüfen, um in der Bevölkerung Vertrauen zu schaffen. Vanoni störte sich insbesondere am sogenannten «Bagatellverfahren». Weil diese Baugesuche gar nicht erst publiziert werden, seien die Einsprachemöglichkeiten nicht nutzbar. *sda*

Pestizideinsatz einschränken

Trinkwasser Der Kanton Bern soll den Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden im Zuströmbereich von Trinkwasserfassungen einschränken. Der Grosse Rat hat gestern diese Motionenforderung mit 80 zu 70 Stimmen überwiesen.

Nicht mehr zur Debatte stand im Parlament ein sofortiges Verbot aller chlorothalonilhaltigen Pflanzenschutzmittel auf Kantonsgebiet. Diese Forderung zogen die Urheber der Motion von Grünen, SP, EVP und GLP zurück, da derzeit bereits auf Bundesebene ein Verbot dieses Pflanzenschutzmittels geprüft wird.

Der Bauernverband rät derzeit vom Einsatz von Chlorothalonil ab, bis genauere Erkenntnisse zu dessen Wirkung auf das Trinkwasser vorliegen. *sda*



Meine Familie, Freunde, Sonne, Wasser und Natur machten mich glücklich. Ich habe es zusammen mit Euch erlebt. Ich habe Euch immer geliebt. Wir hatten eine schöne Zeit. Jetzt lasst mich gehen, denn ich bleibe in Euren Herzen. Ich liebe Euch.

Schweren Herzens, aber mit vielen schönen Erinnerungen, haben wir Abschied genommen von Ute, meiner liebenswürdigen, starken und gütigen Ehefrau, unserer fürsorglichen Mutter, Nonna und Tante

Ute Meier-Oberhuber

27. September 1942 - 26. November 2019

Nach 54 Jahren gemeinsamem Erleben, auch lange Jahre auf See, ist ihr mit bewundernswerter Tapferkeit ertragener langer Leidensweg nun zu Ende. Sie ist friedlich zu Hause eingeschlafen. Alle, die sie kannten, wissen, was wir an ihr verloren haben. Wir sind dankbar für die schönen Zeiten, die wir mit unserer lieben Ute und Mam erleben durften.

Wir danken allen Bekannten, Kollegen und Freunden, die Ute zu Wasser und zu Land während ihrem reicherfüllten Leben Liebe und Freude geschenkt haben. Sie wird immer in unseren Herzen weiterleben.

Seevorstadt 28, CH-2502 Biel

Du bleibst in unseren Herzen:

André Meier, Biel
Thomas Meier mit Nicolas, Brügg
Heike Meier, Biel
Elisabeth Meier-Saisselin, Biel
Laurent Meier und Jenny, Brügg
Florence Laederach-Meier, Studen
Thomas Leufen, Düsseldorf
Gigliola Ferrara, Brügg

Auf ihren Wunsch und dem der Familie finden Abschieds- und Erinnerungsfeiern im Familienkreis statt.

*Wenn eim s'Läbe s'Liebschte nimmt,
so isches halt doch so bestimmt.
D'Erinnerig und d'Ewigkeit,
das isch was blibt und wo eim treit.
E Mönsch i sire liebe Art
wird töif im Herz in ufbewahrt*
Friedrich Walter

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem lieben Ehemann, Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Grossvater

Fritz Ulli-Bögli

26.2.1934 – 23.11.2019

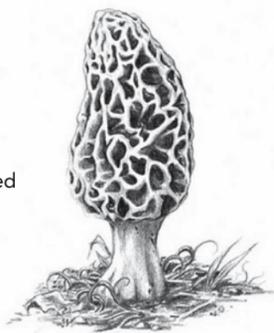
Nach einem guten Leben bist Du nach langer Krankheit zu Hause eingeschlafen.

Wir vermissen Dich!

Myrtha Ulli-Bögli
Yvonne und Fredy Obrecht-Ulli, Lea und Thalia
André und Claudia Ulli-Hunziker, Lara, Nando und Rosa
Geschwister, Anverwandte und Freunde

Die Abschiedsfeier findet am Freitag, 6. Dezember 2019, 9.30 Uhr in der Abdankungshalle beim Friedhof Lengnau, Emil-Schiblistrasse 1, statt. Die Urne wird im engsten Familienkreis beigesetzt. Anstelle von Blumen gedenke man Médecins sans Frontières, Genf, IBAN CH 18 0024 3760 6600 Q.

Traueradresse: Myrtha Ulli-Bögli, Solothurnstrasse 57, 2543 Lengnau
(Bitte keine Kondolenzbesuche)



*Das kostbarste Vermächtnis ist die Spur,
die ihre Liebe in unserem Herzen hinterlassen hat.*

Nach reicherfüllten Jahren hat sich der Lebenskreis unserer geliebten Mam, Däsy, Urgrossmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Gotte

Käthi Römer-Lüscher

30.12.1934 – 22.11.2019

geschlossen. Wir sind traurig, aber zugleich dankbar, für die schöne Zeit, die wir zusammen verbringen durften.

2505 Biel-Vingelz, Gottstatterhaus

Ursula Römer

Tamara und Nik Widmer mit Chiara und Vivienne

Murielle Fux

Marianne Römer und Beat Thomer

Adrian und Andrea Römer mit Romeo

Sarah Römer

Verena Römer und Jürg Stettler

Alice und Heinz König-Lüscher

Ruth Lüscher

Verwandte, Freunde und Bekannte

Wir nehmen Abschied von Käthi am Donnerstag, 5. Dezember 2019, um 11.00 Uhr in der Kapelle 1 im Friedhof Biel-Madretsch.

(Dient als Leidzirkular)

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man sehr lange getragen hat,
das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Anverwandten

Paul Horisberger-Christen

18. April 1931 bis 25. November 2019

Er ist nach langer Krankheit von seinem Leiden erlöst worden. Wir behalten ihn in dankbarer Erinnerung.

Traueradresse:

Trudi Horisberger-Christen
Burgweg 3
3294 Büren a.A.

In stiller Trauer:

Trudi Horisberger-Christen, Büren a.A.
Marianne Horisberger, Bolligen
Rolf und Therese Horisberger-Wild mit Alana, Dotzigen
Verwandte und Bekannte

Die Abdankung findet am Mittwoch, 4. Dezember 2019, um 13.30 Uhr in der reformierten Kirche in Büren a.A. statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt vorgängig um 13 Uhr im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Büren a.A.

(Dient als Leidzirkular)

Im engsten Familien- und Freundeskreis haben wir Abschied genommen von

Werner Jaggi-Schneeberger

«Scheik»

Wir trauern um einen sehr fürsorglichen Vater, Grossvater und Freund, um einen Menschen mit grosser Selbstdisziplin, Nachsicht, Respekt gegenüber seinen Mitmenschen und Liebe für seine Familie.

Die ausserordentlich zahlreichen Anteilnahmebekundungen haben uns tief berührt. Die Barspenden haben wir im Namen von Werner dem Seeclub Biel überwiesen. Wir danken der Spitex Orpund, Leitung und Pflegepersonal vom Senevita Wydenpark Studen und Vivale Lindenhof Orpund für die kompetente und menschliche Betreuung. Sie haben es ermöglicht, dass Werner seinen letzten Lebensabschnitt würdevoll gehen konnte; das hat er sehr geschätzt. Und dann danken wir all seinen Freunden und Bekannten, die sein und damit auch unser Leben bereichert haben. Ebenfalls danken wir Herrn Tom Dürst, der unseren Abschied sehr einfühlsam gestaltet hat.

November 2019

Die Trauerfamilie

Nur Liebe und Tod ändern alle Dinge. Khalil Gibran

Reklame

MONBARON Bestattungen
079 253 75 79 / www.bestattung-monbaron.ch